

Ver such ung.

1.

Gar emsig bei den Büchern
Ein Knabe sitzt im Kämmerlein,
Da lacht herein durchs Fenster
Der luft'ge, blanke Sonnenschein
Und spricht: „Lieb Kind! du sitzt hier?
„Komm doch heraus und spiel bei mir!“ —
Den Knaben stört es nicht,
Zum Sonnenschein er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!“ —

2.

Der Knabe schreibet weiter,
Da kommt ein lustig Vögelein,
Das picket an die Scheiben
Und schaut so schlau zu ihm herein.
Es ruft: „Komm mit! der Wald ist grün,
„Der Himmel ist blau, die Blumen blühen!“ —
Den Knaben stört es nicht,
Zum Vogel kurz er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!“ —



3.

Der Knabe schreibt und schreibet,
Da kuckt der Apfelbaum herein
Und rauscht mit seinen Blättern
Und spricht: „Wer wird so fleißig sein?
„Schau meine Äpfel! diese Nacht
„Hab' ich für dich sie reif gemacht!“ — —
Den Knaben stört es nicht,
Zum Apfelbaum er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!“ —

4.

Da endlich ist er fertig;
Schnell packt er seine Bücher ein
Und läuft hinaus zum Garten:
Suche! Wie lacht der Sonnenschein!
Das Bäumchen wirft ihm Äpfel zu,
Der Vogel singt und nickt ihm zu.
Der Knabe springt vor Lust
Und jauchzt aus voller Brust,
Jetzt kann er lustig sein!

